

15. Juni 2021

Psychische Gesundheit der Jugend im Fokus: Mental Health Initiative startet Präventionsprogramm YAM

Die psychische Gesundheit der jungen Generation in Deutschland leidet. Bereits seit Jahren sind Suizide die zweithäufigste Todesursache von jungen Menschen. Während der COVID-19-Pandemie hat sich die psychische Gesundheit der jungen Generation weiter verschlechtert. Die meisten psychischen Erkrankungen beginnen bereits im Jugendalter und sind bei rechtzeitiger Erkennung gut zu behandeln.

„Geschieht dies nicht – und das ist leider immer noch zu häufig der Fall – sind großes persönliches Leid, lebenslange Krankheitsverläufe sowie gescheiterte Bildungs- und Berufskarrieren das Resultat“, so Gründer und Geschäftsführer Joachim Hein. Aus diesem Handlungsbedarf heraus wurde die [Mental Health Initiative](#) (MHI) ins Leben gerufen. Ziel des Präventionsprogramms [Youth Aware of Mental Health](#) (YAM) ist es, Schüler:innen für das Thema psychische Gesundheit zu sensibilisieren. Sie werden dabei unterstützt, Wissen zu erwerben und Fähigkeiten zu gewinnen, die es erleichtern, psychisch gesund durch ihr Leben zu gehen. *„Eine frühe Hilfe, wie wir sie den Schüler:innen bald mit YAM zur Verfügung stellen, hätte ich mir in meiner Jugend sehr gewünscht“,* so Joachim Hein. YAM soll ab Januar 2022 an Münchner Schulen durchgeführt werden. Eine Ausweitung auf Bayern und Berlin ist für das Schuljahr 2022/2023 geplant.

MHI ist für den [Deutschen Engagementpreis](#) 2021 nominiert und gehört zur Bundesauswahl 2020/21 von [startsocial](#).

Um sowohl die Ziele der MHI als auch das Präventionsprogramm YAM vorzustellen, lädt die Mental Health Initiative zur Pressekonferenz am 15. Juni 2021 im Münchner Presseclub ein.

Mit Beiträgen von:

- **Dr. Joachim Hein**, Gründer und Geschäftsführer, MHI
- **Anna Maletz**, Stellvertretende Geschäftsführerin, MHI
- **Stephanie Braun**, Standortmanagerin München, MHI
- **Prof. Dr. Gerd Schulte-Körne**, Direktor, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Ludwigs-Maximilians-Universität München

Die gesamte Pressekonferenz vom 15. Juni 2021 finden Sie als Video [hier](#).